



Wenn unzustellbar zurück an Postadresse:
BSW - Bundesverband Solarwirtschaft e.V., Französische Straße 23, 10117 Berlin

An die
Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Energie

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1

11011 Berlin

**BSW - Bundesverband
Solarwirtschaft e.V.**

Quartier 207
Französische Straße 23
10117 Berlin
Tel. 030 2977788-0
Fax 030 2977788-99
mayer@bsw-solar.de
www.solarwirtschaft.de

Speicher für Erfolg der Energiewende unverzichtbar - mit Fortführung des Batteriespeicher-Förderprogramms jetzt Deutschlands Marktvorsprung sichern!

Berlin, 4. November 2015

Sehr geehrte/r Frau/ Herr Bundestagsabgeordnete,

Ehrenpräsident
Dr.-Ing. E.h. Günther Cramer †

Deutschland droht bei einem Herzstück der Energiewende, der Markteinführung von Batteriespeichern, gegenwärtig ein Fadenriss. Er wäre die Folge eines Auslaufens des erfolgreichen Speicher-Förderprogramms Ende 2015.

Vorstand
1. Vorsitzender
Joachim Goldbeck

Speicher sind für den erfolgreichen Umbau der Energieversorgung hin zu immer höheren Anteilen volatiler Erneuerbarer Energien unverzichtbar. Der Bundestag hatte deshalb 2013 zu recht ein Marktanreizprogramm für Batteriespeicher initiiert. Durch das unternehmerische Engagement unzähliger innovativer Mittelständler, der Energiewirtschaft und jüngst auch der Automobilindustrie entwickelte sich unser Land in der Folge zum führenden Systemanbieter für stationäre Batteriespeicher (vgl. angehängte Überblickskarte „Batterieindustrie in Deutschland“).

2. Vorsitzender
Helmut Jäger

Schatzmeister
Dr. Günther Häckl

weitere Vorstandsmitglieder:

In kürzester Zeit mobilisierte das Marktanreizprogramm (MAP) privates Kapital, ermöglichte Partizipation und Akzeptanz für die Energiewende. Zugleich erwies es sich als hoch effizient: Mit jedem Fördereuro wurde das Siebenfache an Investitionen ausgelöst. Stand September wurde bereits die Installation von über 14.000 netzdienlichen Batteriespeichern angereizt.

Jörg Ebel
Günter Haug
Inga Zink
Milan Nitzschke
Herman Rens
Moritz Ritter

Speicher bieten einen doppelten Nutzen für den Strommarkt: Sie sind Netzstabilisator und Flexibilitätsinstrument in einem. Deutschland verfügt dank des Förderprogramms über die höchsten Standards beim netzdienlichen Betrieb sowie bei der Sicherheit. Schon jetzt sparen die geförderten Speicher Netzausbau. Sie sichern damit die Energiewende auch bei möglichen Verzögerungen des Netzausbaus. Künftig können sie zudem auch die Frequenz und Spannung stabilisieren. Die mit der Programmevaluierung betraute RWTH Aachen bescheinigt dem Förderprogramm eine sehr positive energiewirtschaftliche Lenkungswirkung und empfiehlt seine Fortführung.

Hauptgeschäftsführer
Carsten Körnig

Geschäftsführer
Jörg Mayer

Die durch das Speicher-Förderprogramm ausgelösten Skaleneffekte haben in den letzten Monaten bereits einen Preisrückgang von über 25 Prozent ausgelöst. Die Hälfte der Wegstrecke zur Wettbewerbsfähigkeit von Batteriespeichern ist damit erreicht, noch ist die notwendige Verbreitung von Speichern aber kein Selbstläufer!

Bankverbindungen
Commerzbank AG
BLZ 100 800 00
Konto 994 071 600
IBAN DE49 1008 00000994
0716 00
BIC: DRESDEFF100

Deutsche Bank
BLZ 100 700 00
Konto 620 72 52
IBAN: DE 14 100700000
620725200
BIC: DEUTDEBBXXX

Um ihr volles energiewirtschaftliches Potenzial auszuschöpfen, eine verlässliche Stütze der Energiewende zu werden und weitere Preissenkungen zu stimulieren, müssen Batteriespeicher weitere politische Unterstützung erfahren. Eine Flankierung für weitere drei Jahre mit rd. 25 Mio. Euro jährlich halten wir

Vereinsregister Berlin
VR 25910 B
DE 248395525

für unverzichtbar.

Aus den o.g. Gründen bitten wir Sie daher eindringlich, Ihren politischen Einfluss dahingehend geltend zu machen, die abschließenden Haushaltsberatungen auch dafür zu nutzen, das Speicherförderprogramm für drei weitere Jahre zu verlängern.

Für Fragen stehen wir Ihnen und Ihren Mitarbeitern jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Körnig
Hauptgeschäftsführer



Jörg Mayer
Geschäftsführer

Anlagen

Überblickskarte „Batterieindustrie in Deutschland“
Grafik zur Kostenentwicklung von Speicher-Systemen

Batterieindustrie in Deutschland



Batteriespeicher: Halbe Wegstrecke zur Wirtschaftlichkeit geschafft

Lernkurve und Preisindex Solarstromspeicher

